

Von den Fluten zerstört: Das Stammhaus der Familie Dillmann im Oberdorf



Teilansicht der noch intakten Häuserzeile auf der Westseite des Oberdorfs



Stammhaus der Familie Dillmann

„Hart am Rande des Abgrundes standen die Reste der Innenräume des Bürgermeister Dillmannschen Hauses. Es war ein richtiges Herrschaftshaus mit großem Hofe und großen Scheunen und Ställen. Das Haus war als Eckhaus ... schon stark umtost, und die Bewohner waren im Begriff, es zu verlassen. Da ging Frau Dillmann noch zurück, um noch einige Wertsachen zu bergen, als von der „anderen“ Seite her durch Wagnermeister Appel ein Pistolenschuss abgefeuert wurde. Von Angst ergriffen, verließ Frau Dillmann schleunigst das Haus, als auch schon die Ecke des Hauses abzusinken begann. Die Fluten des dritten Wetters taten dann das ihrige und brachten den größten Teil des Hauses zum Einsturz. Die Bewohner mussten auf der großen Kelter bange Stunden verbringen.“

Nach der Zerstörung ihres Hauses erwarb die Familie von der Witwe Stahl das Gasthaus „Zum Goldenen Lamm“. Sie stellte 4 Bürgermeister. Nach Nik. Dillmann (1831-51) waren Karl D. von 1856-94 und Karl-Jos. von 1895-1923 Großherzogliche Bürgermeister und dann Joseph D. von 1949-1966, ohne dass es der Gemeinde bisher gelang, eine Straße nach der Familie zu benennen, die 96 Jahre lang die Bürgermeister stellte.